

# Schulnachrichten.

## Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Uebersicht über die in den einzelnen Lehrgegenständen im Schuljahr 1910 wöchentlich erteilten Stunden.

Lehrgegenstände:	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.
1. Religion . . . . .	2		2	2		2		2		2		2	2	3	3	22
2. Deutsch . . . . .	4	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3 <sup>1</sup> <sub>+1</sub> <sup>4</sup>	3 <sup>1</sup> <sub>+1</sub> <sup>4</sup>	4 <sup>1</sup> <sub>+1</sub> <sup>5</sup>	4 <sup>1</sup> <sub>+1</sub> <sup>5</sup>	56
3. Französisch . . . . .	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	82
4. Englisch . . . . .	4	4	4	4	4	4	4	5	5	—	—	—	—	—	—	38
5. Geschichte . . . . .	3	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3	—	—	—	—	27
6. Geographie . . . . .	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	25
7. Rechnen und Mathematik . . . . .	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	79
8. Naturwissenschaften	6	6	6	6	6	4	4	2	2	2	2	2	2	2	2	54
9. Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1*		2	2	2	2	2	2	13
10. Zeichnen . . . . .	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	24
11. Linearzeichnen (wahlfrei) . . . . .	2		2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	10
12. Singen . . . . .	1 (Tenor und Baß)					1 (für Sopran und Alt)					2		2		7	
	1 (Chor)															
13. Turnen . . . . .	3		3		3		3	3	3	3	3	3	3	3	3	33
14. Latein (wahlfrei) . . . . .	2														2	

\* Für Schüler mit schlechter Handschrift.

## II. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer während des Schuljahres 1910.

Namen der Lehrer:	Ord.	OI		UI		OII		UII		OIII		UIII		IV		V		VI		Ga.	
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
1. Dr. Reese, Rudolf Direktor	OI	4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdk.		2 Latein																10	
2. Prof. Echtenbrecher Karl, Oberlehrer						2. Nat. 2 Chem.				2. Nat.	6 Math. 2 Nat.	6 Math. 2 Nat.								22	
3. Prof. Keller, Emil Oberlehrer	UIIb							5 Franz. 4 Engl.				5 Engl.		2 Erdk.		6 Franz.				22	
4. Prof. Dr. Meyer zur Capellen, Friedrich Oberlehrer						5 Math. 3 Phys.		5 Math. 2 Phys.	2 Phys.										5 Rechn.	22	
5. Dr. Engels, Walter Oberlehrer	OII			3 Gesch. 1 Erdk.	4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdk.			3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.						3 Gesch. 2 Erdk.						23	
6. Dr. Puls, Caesar Oberlehrer	OIIIa	3 Chem.	3 Chem.	3 Chem.				2. Nat. 2 Chem.	2 Erdk. 5 Math. 2 Nat.											22	
7. Dr. Schirmer, Friedrich, Oberlehrer								3 Deutsch 2 Gesch.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	4 Deutsch 3 Gesch.		2 Religi.					24	
8. Piker, Harry Oberlehrer	UIIIa	4 Franz.	4 Franz.	2 Religi.								6 Franz. 3 Turn.								22	
9. Hirschmuth, Wilhelm Oberlehrer	UI	4 Engl.	4 Deutsch 4 Engl.						4 Engl.				6 Franz.							22	
10. Dr. Stange Oberlehrer	UIIa							5 Franz. 4 Engl. 1 Erdk.				2 Erdk. 3 Turn.						6 Franz. 3 Turn.		24	
11. Mertens, Artur Oberlehrer	Vb	5 Math. 3 Phys.											6 Rechn. u. Math.		2 Erdk. 5 Rechn. 2 Nat.					23	
12. Hermann, Adolf Oberlehrer		2 Religion				2 Religion	2 Religion						2 Religion 4 Deutsch	2 Religi. 2 Erdk.						24	
13. Dr. Schmiedeberg Walter, Oberlehrer	OIIIb		5 Math. 3 Phys.					2 Erdk. 5 Math. 2 Phys.	2 Erdk.									5 Rechn.		24	
14. Dr. Becker, Heinrich Oberlehrer	UIIIb			4 Franz. 4 Engl.					6 Franz.			3 Deutsch 6 Franz.								23	
15. Dr. Angermann Adolar, Oberlehrer	IVb								4 Engl.	5 Engl.			6 Franz.					6 Franz.		21	
16. Adiermann, Johann, Probekandidat								3 Deutsch 2 Gesch.	6 Franz.	3 Deutsch 2 Gesch.				6 Franz.						22	
17. Dr. Plate, Heinrich Probekandidat	Va	1 Lin.-Zeichnen	1 Lin.-B.	5 Math. 2 Phys.								6 Math.		5 Rechn. 3 Turn.						23	
18. Höfker, Oskar Zeichentelehrer		2 Zeichnen 1 Lin.-Zeichnen	2 Zeichn. 1 L.-B.	2 Zeichn. 2 Lin.-Zeichnen	2 Zeichn. 2 Lin.-B.	2 Zeichn. 2 Lin.-B.	2 Zeichn. 2 Lin.-B.	2 Zeichn. 2 Lin.-B.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Zeichn.	4 Deutsch 2 Schreib 2 Zeichn.	4 Deutsch 2 Schreib 2 Zeichn.					24 + 41ber- stund.	
19. Elbreder, August Lehrer a. d. Oberrealschule										1 Schreiben	2 Schreib	2 Schreib	4 Deutsch 2 Schreib 2 Zeichn.	4 Deutsch 2 Schreib 2 Zeichn.				3 Religi.		24	
20. Pehold, Willy Lehrer a. d. Oberrealschule	VIa	je 1 Stunde für Sopran und Alt, Tenor und Bass, 1 Chorgesang														2 Sing.	3 Turn. 2 Sing.	5 Deutsch 2 Erdk. 2 Sing.	2 Sing.		24
21. Franken, August Lehrer a. d. Oberrealschule	VIb											2 Nat.		2 Nat.	2 Nat.			2 Nat. 2 Schreib	5 Deutsch 2 Erdk. 3 Turn.	24	
22. Schmidt, Pfarrer kath. Religionslehrer		2 Religion mit d. 1. Abt. d. Gymn. u. Realg.		2 Religion mit d. 2. Abt. d. Gymn. u. Realg.																4	
23. Dr. Freusberg, Kapl. kath. Religionslehrer										2 Religion mit d. 3. Abt. d. Gymn. u. Realg.										2	
24. Neuhaus, Kaplan kath. Religionslehrer																2 Religion + 1 Religion				3	
25. Dr. Coblenz, Rabbiner jüd. Religionslehrer		2 Religion mit d. 1. Abt. d. Gymn. u. Realg.		2 Religion mit d. 2. Abt. d. Gymn. u. Realg.		2 Religion mit d. 3. Abt. d. Gymn. u. Realg.														6	
26. Proskauer, Lehrer jüd. Religionslehrer																2 Religion mit d. 4. Abt. d. Gymn. u. Realg.				2	

### III. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben entsprechen den amtlichen „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ vom Jahre 1901; Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses Halle a. S.

Es werden daher nur noch der Lesestoff und die Aufgaben für die Aufsätze der oberen Klassen hier mitgeteilt.

#### O I.

1. **Deutsch.** Sophokles, Antigone. Aristoteles, Poetik. Lessing, Hamburgische Dramaturgie; Emilia Galotti. Schiller, Über naive und sentimentalische Dichtung; Räuber; Fiesco; Demetrius (dazu Hebbels Demetrius). Hebbel, Nibelungen. Ludwig, Maffabäer. K. F. Meyer, Novellen. Proben zur nhd. Literatur.

Aufsätze: 1a. Welchen Einfluß hat auf Goethe seine italienische Reise ausgeübt? b. Welchen Einfluß hat auf Goethe sein Freundeskreis in Straßburg nach Wahrheit und Dichtung ausgeübt? 2. Es sollen mit einander verglichen werden die Forderungen des Aristoteles nach Einheit der Zeit, des Ortes und der Handlung mit der Auffassung der französischen Dramatiker und der Darstellung Lessings. 3a. Freiheit? Ein schönes Wort, wer's recht versteht? Was wollen sie für Freiheit? Was ist des Freiesten Freiheit? Recht zu tun! (Goethe, Egmont IV) Klassenaufsatz; b. Welches sind die geographischen Ursachen der „orientalischen Frage“ in Altertum und Neuzeit? Prüfungsaufsatz. 4. Vergleich zwischen Lessings „Emilia Galotti“ und Schillers „Fiesco“ und „Kabale und Liebe“. 5. Inwiefern sind Realismus und Idealismus die Grundformen des Naiven und Sentimentalen? 6a. Welche Bedeutung hat Schillers Abhandlung über naive und sentimentalische Dichtung? b. Im engen Kreis verengert sich der Sinn, Es wächst der Mensch mit seinen größeren Zwecken (Schiller, Wallensteins Lager) Klassenaufsatz. 7. Welche Entwicklung des tragischen Momentes beabsichtigte Schiller in seinem „Demetrius“? 8a. Welche Eigenschaften müssen nach Aristoteles und Lessing die tragischen Charaktere haben? Prüfungsaufsatz. b. Wie entwickelt Hebbel in den „Nibelungen“ Umschwung und Zusammenbruch? Klassenaufsatz.

2. **Französisch.** Pailleron: Le monde où l'on s'ennuie. Lanfrey: L'Expédition d'Egypte. Engwer: Choix de Poésies françaises. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Aufsätze: 1. Racontez le premier voyage de Colomb en Amérique. 2. Vous ferez connaître le personnage de l'histoire que vous préférez à tous les autres; vous justifierez votre choix en racontant les principaux traits de la vie de ce personnage. 3. Quels sont les grands hommes qui ont assisté Louis XIV dans la plus belle période de son gouvernement et qu'ont-ils fait pour la France? 4. La Mort de Conradin. 5. Le Chevalier au Cygne. 6. Tite et la Destruction de Jérusalem. Prüfungsarbeit.

3. **Englisch.** Shakespeare, The Tempest. Macaulay, Masterpieces (Rohberg). Englische Parlamentsreden (Weidmann). Hamilton Fyfe, Triumphs of Invention and Discovery (Weidmann). Aronstein, Selections from Engl. Poetry (Weihagen & Masing).

Aufsätze: 1. May's Influence (in close adherence to Wordsworth's „To May“). 2. Relate the Events that take Place before the Beginning of the Action in Shakespeare's „Tempest“. Klassenaufsatz. 3. The American War of Independence (in adherence to Pitt's speech of the 18<sup>th</sup> of Nov. 1777).

3. **Mathematik.** Prüfungsaufgaben Herbst 1910: 1. Wie tief sinkt eine Kugel vom spezifischen Gewicht 0,75 in Wasser vom spezifischen Gewicht 1 ein?

2. Auf einem Schiffe wurde das Azimut  $A$  und die Höhe  $h$  der Sonne gemessen, als das Schiffschronometer  $t$  Uhr Hamburger Hafenzzeit angab. Die Tafeln lieferten die Deklination  $\delta$  der Sonne. Wo befand sich das Schiff?  $A=44^{\circ} 39'$ ,  $h=47^{\circ} 14,5'$ ,  $t=3^h 40^m$ ,  $\delta=17^{\circ} 22,8'$ .

3. Von einer Ellipse sind 3 Tangenten und der eine Brennpunkt gegeben. Es sollen der andere Brennpunkt und die Achsen gefunden werden.

4. Bestimme die Gleichung der Tangente der Parabel  $y^2=3,5x$ , die auf der Geraden  $7y-8x+5=0$  senkrecht steht.

Ostern 1911: 1. Von einem Punkt P einer Ellipse mit den Halbachsen a und b ist auf die große Achse  $A_1 A_2$  das Lot PQ gefällt. Wo schneiden sich, wenn P die Ellipse durchläuft, die Höhen des Dreiecks, dessen Ecken die Scheitel  $A_1$  und  $A_2$  und der Endpunkt des über P hinaus um sich selbst verlängerten Lotes PQ sind?

2. Von einer Hyperbel sollen die Scheitel und Brennpunkte gezeichnet werden, wenn eine Asymptote, 2 Punkte und das Verhältnis der Hauptachse zur Entfernung der Brennpunkte gegeben sind.  $\frac{(2a)}{(2e)} = d$ .

3. Untersuche die Konvergenzbedingungen der Reihe:

$$\frac{x}{1} + \frac{1 \cdot x^3}{2 \cdot 3} + \frac{1 \cdot 3 \cdot x^5}{2 \cdot 4 \cdot 5} + \frac{1 \cdot 3 \cdot 5 \cdot x^7}{2 \cdot 4 \cdot 6 \cdot 7} + \dots$$

4. Um die Lage eines Ortes zu bestimmen, beobachtete man einen Stern mit der Deklination  $\delta$  und der Rektaszension  $\alpha_{St}$  zweimal in der Höhe h bei den Azimuten  $A_1$  und  $A_2$ . Welche Länge und Breite hat der Ort, wenn die Rektaszension  $\alpha_{So}$  der Sonne aus astronomischen Tafeln entnommen wurde und das Chronometer für die 1. Beobachtung die Greenwicher Zeit T angab?  $\delta=32^\circ 7' 45''$ ,  $\alpha_{St}=7^\circ 27' 35''$ ,  $\alpha_{So}=25^\circ 34' 5''$ ,  $h=60^\circ 34' 43''$ ,  $A_1=232^\circ 32' 26''$ ,  $A_2=127^\circ 27' 34''$ ,  $T=7h 27m 34s$

5. **Physik und Chemie.** Prüfungsaufgaben Herbst 1910: Die plutonischen Kräfte und ihre Wirkungen.

Ostern 1911: Das Wesen der Farben, an Versuchen erläutert.

## U I.

1. **Deutsch.** Proben zur neuhochdeutschen Literatur von Luther bis Klopstock nach Hopf und Paulsief. Lessing, Wie die Alten den Tod gebildet, Nathan der Weise. Schiller, Maria Stuart. Schillers Heimatzeit, eine Urkundenammlung von Sailer. Scheffel, Eckehard.

Aufsätze: 1. Die Freundschaft zwischen dem Marquis Posa und Don Carlos. 2. Gliederung und Inhaltsübersicht von Luthers Schrift an die Bürgermeister und Ratsherren. 3. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, So führen über Strom und Hügel. (Klassenaufsatz). 4. Gertrud Stauffacher und Portia, Brutus' Gemahlin, ein Vergleich. 5. Wie überwand Otto der Große die Sondertümelei der deutschen Stämme? 6. Der Aufbau der äußeren Handlung in Lessings Nathan. (Klassenaufsatz). 7. Wie beweist Lessing, daß das Gerippe bei den Alten nicht den Tod bedeutete? 8. Was treibt den Menschen in die Ferne? (Klassenaufsatz).

2. **Französisch.** 1. Racine, Phèdre. 2. Bourget, Monique. 3. Rostand, La Princesse lointaine. 4. Engwer, Choix de Poésies françaises. Alle 14 Tage eine Arbeit.

Aufsätze: 1. Quels sont les trois animaux domestiques qui nous semblent le plus utiles à l'homme? 2. Alaric, roi des Visigoths. 3. Racontez l'Expédition de Charlemagne en Espagne et le Désastre de Roncevaux. 4. Gilimer. 5. Comment Marguerite Franquetot réussit-elle à exciter le soupçon de sa mère. (Bourget, Monique).

3. **Englisch.** Shakespeare, Julius Caesar. Thackeray, Becky Sharp (Kenger). The Growth of Greater Britain (Flemming). Kron, The Little Londoner. Aronstein, Selections.

Aufsätze: 1. A Walk in Spring. 2. How Miss Sharp set Her Cap at Joseph Sedley (Klassenaufsatz). 3. The Contrasts in the Second Scene of the Third Act of Shakespeare's Julius Caesar. 4. England and Spain in the Second Half of the Sixteenth Century (Klassenaufsatz).

## O II.

1. **Deutsch.** Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede, der Gudrun, dem Parzival und eine Anzahl von Liedern Walthers von der Vogelweibe im Urtext. Ausblicke auf die germanischen Sagenkreise, die höfische Epik und Lyrik. Uebersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. — Goethe, Hermann und Dorothea. Schiller, Die Piccolomini.

Aufsätze: 1. Welche Vorzüge bieten unsere heimischen Gebirge dem Wanderer und Naturfreund? 2. Was leistet die heutige Luftschiffahrt der Menschheit und was ist von ihr noch zu erhoffen? 4. Wie ist der Ausgang des Hildebrandliedes zu denken? (Klassenaufsatz). 4. Der Gegensatz zwischen dem alten Reditum und dem höfischen Rittertum im Nibelungenliede. 5. Wie erklärt sich der Aufschwung Athens nach den Perserkriegen? 6. Das Wachsen einer großen Stadt, seine Ursachen und sein Verlauf. (Klassenaufsatz). 7. Bilder deutscher Jugend im Eingange des „Nibelungenliedes“ und des „Parzival“. 8. Weshalb treiben wir Alte Geschichte? (Klassenaufsatz).

2. **Französisch.** 1. Goerlich, Hilfsbuch für den französischen Unterricht in den oberen Klassen (Kreger). 2. Kriegsgeschichten von Daudet, Coppée u. a. (Jacob Linz, Trier). 3. Molière, Le Bourgeois Gentilhomme, (Kreger). 4. Engwer, Choix de Poésies françaises (Velhagen & Klasing).

Aufsätze: 1. Une histoire d'ours (Victor Hugo). 2. La vie d'un pauvre (d'après une nouvelle de Fr. Coppée). 3. La rentrée des classes (lettre à un ami français). 4. La première neige. 5. Racontez le troisième acte du Bourgeois Gentilhomme. 6. Le siège de Berlin (d'après une nouvelle d'Alphonse Daudet).

3. **Englisch.** 1. Scott, Kenilworth (Kreger). 2. Ricken, Geography of the British Isles (R. Oldenbourg, Berlin und München). 3. Aronstein, Selections from English Poetry (Velhagen & Klasing).

Aufsätze: 1. The characters in the first chapters of Scott's Kenilworth. 2. Leicester's victory and defeat. 3. The geographical conditions of the British wealth.

## U II.

1. **Deutsch.** Schiller, Lied von der Glocke; Wilhelm Tell; Wallensteins Lager. Dichter der Freiheitskriege. Bismarcks Familienbriefe (Auswahl).

U IIa. Aufsätze: 1. Die Bedeutung der Entdeckung Amerikas für Europa. 2. „Konfordia soll ihr Name sein“ (Schillers „Glocke“, B. 393.) 3. Aufgaben zur Auswahl: a. Der Dreißigjährige und der Siebenjährige Krieg. b. Die Elemente haben das Gebild der Menschenhand. (Klassenaufsatz). 4. Die Lebensweise der Schweizer, geschildert nach dem ersten Akt des „Wilhelm Tell“. 5. Inwiefern hatte schon vor 1806 das Deutsche Reich zu bestehen aufgehört? 6. Ist die Befreiung des Vaterlandes das einzige Ziel der Erhebung der Schweizer? (Klassenaufsatz). 7. Welchen Bestrebungen der Menschen verdanken wir unsere geographischen Kenntnisse? 8. Ein Blick auf die politische Karte von Europa im Jahre 1812. 9. Wie stellen sich die Soldaten in „Wallensteins Lager“ zu den anderen Volksständen? (Klassenaufsatz).

U IIb. Aufsätze: 1. Die dichterische Schilderung in Hebbels „Heideknaben“. 2a. Wallensteins Lager, ein wandelnder Kriegerstaat. 2b. Lagerleben zur Zeit Wallensteins. 3. Die brandenburgischen Länder 1786 nach 150 Jahren wirtschaftlicher Tätigkeit der Hohenzollern. (Klassenaufsatz). 4. Das Absterben unserer Natur im Herbst. 5. Die Tat Wilhelm Tells und die Johann Parricidas in ihren Gegensätzen. 6. „Der Sänger steht in heiliger Hut“ erwiesen an den „Kranichen des Ibykus“. (Klassenaufsatz). 7. Welche natürlichen Gründe sind in der Entwicklung der blühendsten alten und neuen Kulturländer hauptsächlich erkennbar? 8. Was ein alter Turmhahn zu erzählen weiß. 9. Napoleon ein Wohltäter und eine Geißel Deutschlands. (Klassenaufsatz).

2. **Französisch.** Duruy, Biographies d'hommes célèbres. (Velhagen & Klasing). Feuillet, Le village. (Velhagen & Klasing).  
3. **Englisch.** Charles Dickens, A Child's History of England. (Velhagen & Klasing).

O III.

1. **Deutsch.** Schillers Balladen. Homers Ilias (Weissenborn). Heyjes Colberg.  
 O IIIa. Aufsätze: 1. Damons Heimkehr und Errettung (Ein Brief). 2. Thomas Münzer, der Prophet von Mühlhausen. 3. Zur Auswahl: a. das Stilleben Karls V in St. Just. b. die Todesfahrt des Knappen in Schillers Ballade „Der Taucher“. (Klassenaufsatz). 4. Vorzüge und Nachteile des Landlebens. 5. Die Unterwerfung der Luitow. 6. Der Zweikampf zwischen Hector und Ajax. (Klassenaufsatz). 7. Winterabend in der Försterei. 8. Achill und Roland. (Ein Vergleich). 9. Zur Auswahl: a. Wie übt Kettelbeck das Ehrenamt eines Bürgerrepräsentanten unter dem Kommandanten Loucadou aus? (Heyjes Colberg, Akt I und II). b. Der Wert der Gesundheit. (Klassenaufsatz).  
 O IIIb. Aufsätze: 1. Warum gefällt uns Damon. 2. Ein Gang über den Wochenmarkt. 3. Feldarbeit im Herbst. 4. Zweikampf zwischen Menelaos und Alexandros. 5. Gustav Adolf und Albrecht von Wallenstein. (Klassenaufsatz). 6. Frisch gewagt ist halb gewonnen. 7. Heyjes Colberg, I, Scene 1—6. 8. Klassenaufsatz: Die Familie Blant.
2. **Französisch.** Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. (Belhagen & Klasing).
3. **Englisch.** Scott, Tales of a Grandfather (Belhagen & Klasing, Ausgabe B).

**Religiöser Unterricht.**

Vom evangelischen Religionsunterricht waren wegen Teilnahme am kirchlichen Vorbereitungsunterricht 110 Schüler von V—O III befreit.

Die katholischen und jüdischen Schüler nahmen an dem Religionsunterricht der entsprechenden Abteilungen des Gymnasiums teil, nur für die katholischen Schüler der VI und V wurde besonderer Religionsunterricht in der Oberrealschule erteilt.

**Technischer Unterricht.**

**A Zeichnen.**

In betreff des Lehrplanes für den Unterricht im **Freihandzeichnen** wird auf die früheren Jahresberichte verwiesen.

**Linearzeichnen.** O III und U III. Maßstabzeichnen: geometrisches Darstellen einfacher Körper und Geräte in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwicklungen.

O II—O I. 1. Spezielle darstellende Geometrie, Schattenlehre und Perspektive (1 Stunde wöchentlich).  
 2. Die Elemente der malerischen Perspektive und Schattenkonstruktion; projektives und perspektives Darstellen von Geräten, Gebäuden und Gebäudeteilen, von einfachen statischen Konstruktionen, einfachen Maschinen und Maschinenteilen; Terrainaufnahmen (1 Stunde wöchentlich).

**B Turnen.**

Die Anstalt besuchten i. S. i. g. 470, i. W. 460 Schüler. Davon waren befreit:

	vom Turnen überhaupt		von einzelnen Übungen	
	i. S.	i. W.	i. S.	i. W.
auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen	i. S. 24	i. W. 38	i. S. 3	i. W. 5
	—	—	i. S. 1	i. W. 2
zusammen	i. S. 24	i. W. 38	i. S. 4	i. W. 7
also von der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 5,1%	i. W. 8,3%	i. S. 0,85%	i. W. 1,5%

Geturnt ist in 10 Abteilungen: 1. VIa i. S. 40, i. W. 39; VIb 37; Va i. S. 42, i. W. 41; Vb i. S. 37, i. W. 37; IVa i. S. 34, i. W. 32; IVb 33; U IIIa i. S. 34, i. W. 29; U IIIb 34; O III i. S. 50, i. W. 44; U II i. S. 41, i. W. 38; O II und I i. S. 52, i. W. 44 Schüler. Außerdem besteht ein Turnverein aus Schülern der drei oberen Klassen, der am 17. Dezember ein Turnturnen abhielt.

Schwimmunterricht, wofür während des Winters am Montag von 5—6 Uhr die städtische Schwimmhalle benutzt wird, erhielten 50 Halbschwimmer und 75 Anfänger aus den Klassen IV—U III (Päder).

### C Singen.

Am Chorgefang beteiligten sich die mit guter Stimme und musikalischem Gehör begabten Schüler der IV—I, i. g. 185. Jeder Halbchor hatte wöchentlich eine Gesangsstunde, ebenso der ganze Chor.

### Eingeführte Schulbücher.

**Religionslehre.** Hechtenberg, Biblische Geschichten, Ausgabe für die Oberstufe; Gütersloh, Bertelsmann (VI und V). — Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre; Leipzig, G. Freytag (2.—4. Teil von III—I). — Schulgesangbuch zum Gebrauch an höheren Lehranstalten; E. Siebhoff (VI—I).

**Deutsch.** Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch für VI, V und IV; Berlin, Grote. — Dasselbe für III und III, bearbeitet von Voss; Berlin, Mittler & Sohn. Dasselbe für O II und I, bearbeitet von Kinkel; ebenda.

**Französisch.** Französisches Elementarbuch von Kühn-Diehl; Bielefeld und Leipzig, Velhagen & Klasing. (O III—VI). 2. Übungsbuch von Plöb, Ausgabe C (U II); 3. Sprachlehre von Plöb und Kares (U II—I), Berlin, Herbig,

**Englisch.** Dubislav und Boef: 1. Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B (U III); 2. Schulgrammatik der englischen Sprache (O III und U II); Berlin, Weidmann; 3. Übungsbuch der englischen Sprache (O III und U II).

**Geschichte.** Knaake, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte; Halle, Waisenhaus (IV). — Knaake und Lohmeyer, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte; Halle, Waisenhaus (U III); 2. Teil: Deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte; ebenda (O III und U II). — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte; ebenda (O II und I). Puzgers hist. Schulatlas; Bielefeld, Velhagen & Klasing (IV—I).

**Geographie.** Lüddecke, Deutscher Schulatlas für die Mittelstufe; Gotha, Perthes (VI—U II). Sydow-Wagners methodischer Schulatlas; Gotha, Perthes (O II und I). — Kirchhoff, Erdkunde für Schulen; Halle, Waisenhaus (IV—I).

**Rechnen und Mathematik.** Harms & Kallius, Rechenbuch; Oldenburg, Stalling (VI—IV). — H. Müller, Leitfaden der ebenen Geometrie; Leipzig, Teubner (1. Teil VI—U II). — Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Ausgabe B; Leipzig und Berlin. B. G. Teubner. (U III—I). — Müller und Hupe, die Mathematik auf den Gymn. und Realschulen. B II Oberstufe (O II und I).

**Naturbeschreibung.** Wossidlo, Leitfaden der Botanik und der Zoologie; Berlin, Weidmann.

**Physik.** Rosenberg, Unterstufe der Physik für höhere Schulen; Ausg. f. Realgymn. u. Realsch.; Leipzig und Wien, Hölder; (O III und U II). — Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der höheren Schulen; ebenda; (O II und I).

**Chemie.** Rüdorffs Grundriß der Chemie, bearbeitet von Lüpke; Berlin, H. W. Müller (O II und I).

**Latein.** Ostermanns lateinisches Übungsbuch, Ausgabe für Reformschulen bearbeitet von Müller und Michaelis; B. G. Teubner, Leipzig und Berlin.

## II. Aus dem im Laufe des Schuljahres von den vorgesetzten Behörden erlassenen Verfügungen.

Das Königl. Provinzial-Schulkollegium

1. übersendet u. d. 19. März 1910 Nr. II 1177 Ministerial-Erlaß vom 15. Februar U III A Nr. 236 U II betr. Schund- und Schmutzschriften.
2. übersendet u. d. 26. März Nr. I 1061 Abschrift eines vom Herrn Minister übersandten Schreibens der General-Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens, wonach Primanern, die beabsichtigen, in das Heer als Fahnenjunker einzutreten, die Fähnrichsprüfung erlassen werden darf, wenn ihre Schulzeugnisse über den einjährigen Besuch der Prima genügen.

3. überweist u. d. 25. März Nr. | 1411 die Kandidaten Ackermann, Dr. Plate und Dr. Schnatmeyer der Anstalt zur Ableistung des Probejahres von Ostern 1910 an.
4. genehmigt u. d. 3. Mai Nr. | 3088 Einführung von Ostermanns lateinischem Übungsbuch, Ausgabe für Reformschulen, C.
5. genehmigt u. d. 3. Mai Nr. | 3349 dem Professor Beller Urlaub bis zum 11. Juni 1910 zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.
6. genehmigt u. d. 13. Mai Nr. | 3556 dem Oberlehrer Dr. Schirmer Urlaub bis Pfingsten zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.
7. verlängert u. d. 2. Juni Nr. | 2962 dem Oberlehrer Dr. Schirmer den Urlaub bis zum 2. Juli 1910.
8. verlängert u. d. 13. Juni Nr. | 4191 dem Professor Beller den Urlaub bis zum Schluß des Sommerhalbjahres.
9. übersendet u. d. 31. Juli Nr. | 5133 Ministerial-Erlaß vom 14. Juli Ull Nr. 1276, wonach für die Ergänzung des Seeoffizierkorps die Nr. 4 „wissenschaftliche Aufnahmebedingungen“ unter anderem dahin abgeändert worden ist, daß in den Reisezeugnissen nicht mehr das Prädikat „gut“ für Englisch, dafür aber das Bestehen einer an der Marineschule abzulegenden besonderen Eintrittsprüfung in Englisch gefordert wird; auch ist die Bemerkung fortgefallen: „Die Abiturienten der Oberrealschulen haben die fehlende Kenntnis des Lateinischen durch das Mindestprädikat ihrer Schulen „gut“ in der englischen und französischen Sprache auszugleichen“.
10. übersendet u. d. 26. September Nr. | 6311 Ministerial-Erlaß vom 9. September Ull Nr. 2874/09 betreffend Ersatz des fremdsprachlichen Aufsatzes in der Reifeprüfung durch eine sogen. freie Arbeit, wofür drei Stunden Arbeitszeit zu gewähren sind.
11. genehmigt u. d. 11. Oktober 1910 Nr. | 6813 Verminderung der Unterrichtsstundenzahl des Professors Beller von 22 auf 15 in der Woche bis Weihnachten 1910.
12. bestimmt u. d. 13. Oktober 1910 Nr. | 6907, daß über die Versetzung von solchen Schülern, die erst nach einundeinhalbjährigem Besuch der Ull die Reise nach Oll erlangen, erst am Schluß des Semesters (etwa in den letzten Tagen des Septembers) zu entscheiden ist.
13. bestätigt u. d. 2. November Nr. | 7052 die Wahl des Oberlehrers Voigt-Ruscheweyh von der Oberrealschule zu Beuthen in Oberschlesien zum Oberlehrer hier.
14. setzt u. d. 16. Oktober Nr. | 6711 und 8. Dezember Nr. | 7683 die Ferien für das Schuljahr 1911 fest wie folgt:

Tag des Schlußes:				Tag des Schulanfanges:		
Ostern	Mittwoch,	12. April	1911	Donnerstag,	27. April	1911
Pfingsten	Freitag,	2. Juni	1911	Dienstag,	13. Juni	1911
Sommer	Donnerstag,	10. August	1911	Mittwoch,	20. September	1911
Weihnachten	Freitag,	22. Dezember	1911	Dienstag,	9. Januar	1912
Ostern	Sonnabend,	30. März	1912			
15. genehmigt u. d. 20. Dezember Abschaffung des 1. Teiles von Christlieb-Fauth, Handbuch der evangelischen Religionslehre.
16. übersendet u. d. 24. Dezember Nr. | 8143 die neue Dienstsanweisung für Direktoren und Oberlehrer.
17. übersendet u. d. 16. Januar 1911 Nr. | 161 ein Buch „Wislizenus, Deutsche Seemacht“ für einen Schüler als Geschenk zum Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs; (es erhielt der Schüler der Ull Karl Krüger).



### III. Chronik der Schule.

Der Vorstand der Oberrealschule besteht gemäß § 4 der Satzungen aus den Herren:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Oberbürgermeister Dr. Stapenhorst,                          | } als ständigen Mitgliedern,                    |
| 2. Bürgermeister Ruscher,                                      |   |
| 3. dem Direktor,   |   |
| 4. Fabrikanten H. Calow,                                       | } von den Stadtverordneten auf 4 Jahre gewählt, |
| 5. Dr. med. Holtmeier,   |   |
| 6. Buchbindermeister R. Dohse, von den Vätern der Schüler, und | } auf 2 Jahre gewählt.                          |
| 7. Pfarrer Vorster, vom Schulvorstande                         |   |

Aus dem Vorstande ist mit dem 1. Januar 1911, dem Tage seines Eintritts in den Ruhestand, Herr Oberbürgermeister Geh. Reg.-Rat Bunnemann ausgetreten. Auch an dieser Stelle sei ihm der Dank der Anstalt ausgesprochen für das Interesse, das er der Gründung und Entwicklung der Schule zugewandt hat. Hervorheben will ich nur, daß während seiner Amtsführung die Verhandlungen eingeleitet und geführt worden sind, die schließlich zur Eröffnung der Schule im Jahre 1896 und nach mehrjährigem Stillstand zum Ausbau zur Vollanstalt im Jahre 1906 geführt haben.

Aus dem Lehrerkollegium schied mit Schluß des Schuljahres Oberlehrer Busse, um eine Oberlehrerstelle an der 13. Realschule in Berlin zu übernehmen. Auch ihm sei hier gedankt für die der Anstalt geleisteten Dienste.

Das Schuljahr 1910 begann am Mittwoch, 13. April 1910, vormittags 8 Uhr mit gemeinsamer Andacht. Im Anschluß daran führte der Direktor den Oberlehrer Dr. Stange, bisher Oberlehrer an der Oberrealschule in zu Flensburg, ferner die der Anstalt zur Ableistung des Probejahres und Verwaltung von Hilfslehrerstellen oder zu Vertretungen überwiesenen Kandidaten Ackermann, Dr. Plate und Dr. Schnatmeyer sowie die dem pädagogischen Seminar zugeteilten Kandidaten (s. unten) ein.

Am 13. April, dem ersten Schultage, verschied plötzlich und unerwartet in Halberstadt Oberlehrer Dr. Feuerriegel, der bereits seit Ostern 1909 beurlaubt war. Vergeblich hatte er Heilung von schwerem Leiden und Frieden für den beunruhigten Geist an verschiedenen Plätzen gesucht. Am 17. April geleiteten wir ihn zur letzten Ruhestätte. Wir werden seiner als eines pflichttreuen, gewissenhaften Amtsgenossen, der den Aufgaben des Unterrichts und der Erziehung freudig nachkam, in Treue gedenken.

An seine Stelle ist Oberlehrer Voigt-Ruscheweyh, bisher an der Oberrealschule zu Beuthen, gewählt worden, der indes erst mit Beginn des Schuljahres 1911 sein Amt hier antreten kann. Die durch Ausscheiden des Oberlehrers Busse erledigte Oberlehrerstelle wurde im Sommer durch den Probekandidaten Dr. Schnatmeyer verwaltet. Am 30. September 1910 verließ er uns, um das Probejahr am Realgymnasium in Lüdenscheid fortzusetzen und zugleich eine Vertretung dort zu übernehmen. Die Oberlehrerstelle war Dr. Angermann, bisher Lehramtsassistent am College in Plymouth (s. v. Jahresbericht S. 11), übertragen, den der Direktor am 1. Oktober in der gemeinsamen Andacht in sein Amt einführte. Die mit Beginn des neuen Schuljahres erkrankten Professor Beller und Oberlehrer Dr. Schirmer (s. unter II Nr. 5—8 und 11) wurden durch die dem pädagogischen Seminar angehörenden Kandidaten Siepenfort, Drewes und Heppel vertreten; ebenso wurde der Unterricht des seit 27. Februar 1911 erkrankten Professors Edenbrecher von den Seminarandidaten Meyer (bis zum 11. März), Wessel (vom 13. März an) und Dr. Wentrup erteilt. Mit Schluß des Schuljahres scheiden aus dem Lehrkörper Probekandidat Ackermann, der zu Lehramtlicher Beschäftigung dem Realgymnasium zu Gelsenkirchen überwiesen worden ist, sowie Lehrer Franken, um die Rektorstelle in Bauerschaft Schildesche zu übernehmen. Ihnen allen sei auch hier für diese der Anstalt gern geleisteten Dienste herzlichst gedankt.

Die Turnfahrten aller Klassen wurden am 8. Juni unternommen.

Wegen Hitze wurde der Nachmittagsunterricht vom 6.—10. Juni ausgesetzt, am 10. Juni der Unterricht bereits um 11 Uhr geschlossen.

Am 19. Juli wurde eine Gedenkfeier an den 100sten Todestag der Königin Luise veranstaltet. Die Gedächtnisrede hielt der Direktor. In üblicher Weise fand die Nachfeier des Sedantages am ersten Schultage nach den Sommerferien, 15. September, die Weihnachtsfeier am Abend des 20. Dezember und die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs am 27. Januar statt. Die Ansprachen hatten die Oberlehrer Herrmann für den 15. September und Stange für den 27. Januar übernommen.

Die Reifeprüfung im Herbsttermin 1910 fand am 26. September unter Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrats Herrn Prof. Schickhelm statt, die im Ostertermin 1911 am 28. März unter Vorsitz des Direktors. In der letzteren erhielten von den 7 zur Prüfung zugelassenen Schülern 6 das Zeugnis der Reife.

### Das Königl. Pädagogische Seminar an der Oberrealschule.

Außer dem Direktor waren im Seminar die Oberlehrer Dr. Puls und Vicker tätig. Mitglieder des Seminars waren die Kandidaten Dr. Bepler, Drewes, Ficke, Hepppe, Meyer, Dr. Piepenstock (dieser bis zum 1. Oktober), Siepenfort, Dr. Wentrup und Wessel. Außerdem gehörte Kandidat Lucius dem Seminar als Gast vom 18. Mai bis Weihnachten 1910 an.

Am 31. März 1911 wohnte Herr Provinzial-Schulrat Prof. Schickhelm dem Unterricht der Kandidaten bei.

In der Zeit vom 16. Januar bis zum 4. März 1911 besuchten die Kandidaten wieder wie im Vorjahre den Unterricht in der Luisehschule (Mädchen-Mittelschule) und in verschiedenen Bürgerschulen (2., 4., 6. u. 10.) zum Teil mit dem Direktor oder den beiden anderen Herren Seminarlehrern. Dem Königl. Kreisschulinspektor Herrn Schulrat Stegelmann sowie den Herren Direktoren, Lehrern und Fräulein Lehrerinnen spreche ich auch hier wieder herzlichsten Dank für ihr freundliches und bereitwilliges Entgegenkommen aus.

### IV. Statistische Mitteilungen.

#### 1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	OI	UI	OII	UII		OIII		UIII		IV		V		VI		Sa.
				a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs . . . . .	12	18	32	22	22	28	29	36	36	37	36	42	40	40	40	470
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs . . . . .	12	18	28	22	21	27	28	36	35	37	36	42	40	39	39	460
3. Am 1. Februar 1911 . . . . .	9	18	23	22	21	25	27	36	28	38	35	41	40	39	39	441
4. Durchschnittsalter am 1. Februar . . . . .	19. $\frac{3}{4}$ J. 4 $\frac{1}{2}$ M.	18 $\frac{3}{4}$ J. 3 $\frac{1}{2}$ M.	17 $\frac{3}{4}$ J. 9 $\frac{1}{2}$ M.	16 $\frac{3}{4}$ J. 11 M.	16 $\frac{3}{4}$ J. 9 $\frac{1}{2}$ M.	15 $\frac{3}{4}$ J. 5 $\frac{1}{2}$ M.	15 $\frac{3}{4}$ J. 6 M.	14 $\frac{3}{4}$ J. 3 $\frac{1}{2}$ M.	14 $\frac{3}{4}$ J. 3 $\frac{1}{2}$ M.	13 $\frac{3}{4}$ J. 6 M.	13 $\frac{3}{4}$ J. 1 M.	12 $\frac{3}{4}$ J. 5 M.	11 $\frac{3}{4}$ J. 11 M.	10 $\frac{3}{4}$ J. 11 M.	11 $\frac{3}{4}$ J. 1 M.	

#### 2. Religions-, „Staatsangehörigkeits“- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evan- gelisch	katho- lisch	Dissi- denten	jüdisch	Preußen	nicht- preußische Reichs- angehörige	Aus- länder	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs . . . . .	431	25	—	14	463	7	—	344	126
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs . . . . .	421	26	—	13	453	7	—	339	121
3. Am 1. Februar 1911 . . . . .	402	26	—	13	435	6	—	328	113

#### 3. Die Reifeprüfung bestanden:

a. Herbst 1910.

b. Ostern 1910.

Lfd. Nr.	Name	Geburts-		Kon- fess.	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Gewählter Beruf
		Tag	Ort			auf der Schule	in der Prima	
1	<b>Beindick, Wilhelm</b>	3. V. 91	Bielefeld	ev.	Zischler, Peter, Bielefeld	7	2	Bankfach
2	<b>Gastvogel, Bernhard</b>	21. II. 92	Bielefeld	„	Lehrer, Heinrich, Bielefeld	9	2	Stud. der Na- turw. u. Math.
3	<b>Heidenreich, Friedrich</b>	11. VII. 92	Seepen, Kr. Bielefeld L.	„	Schmiedemeister, Dietrich Seepen b. Bielefeld	9	2	Stud. d. Staats- wissenschaften
4	<b>Blöpping, Paul</b>	28. V. 92	Bielefeld	„	Lehrer, Karl, Bielefeld	8 $\frac{1}{2}$	2	Maschinen- baufach
5	<b>Brest, Friedrich</b>	22. IV. 92	Bielefeld	„	Kaufmann, Karl, Bielefeld	10	3	Steuerfach
6	<b>Schilling, Ernst</b>	7. IX. 92	Raffel	„	+ Kaufmann, Robert, Bielefeld	9	2	Stud. d. neu- eren Sprachen

Die mit \* bezeichneten Schüler wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielt im Herbst 1910: 1.

V. Stiftungen.

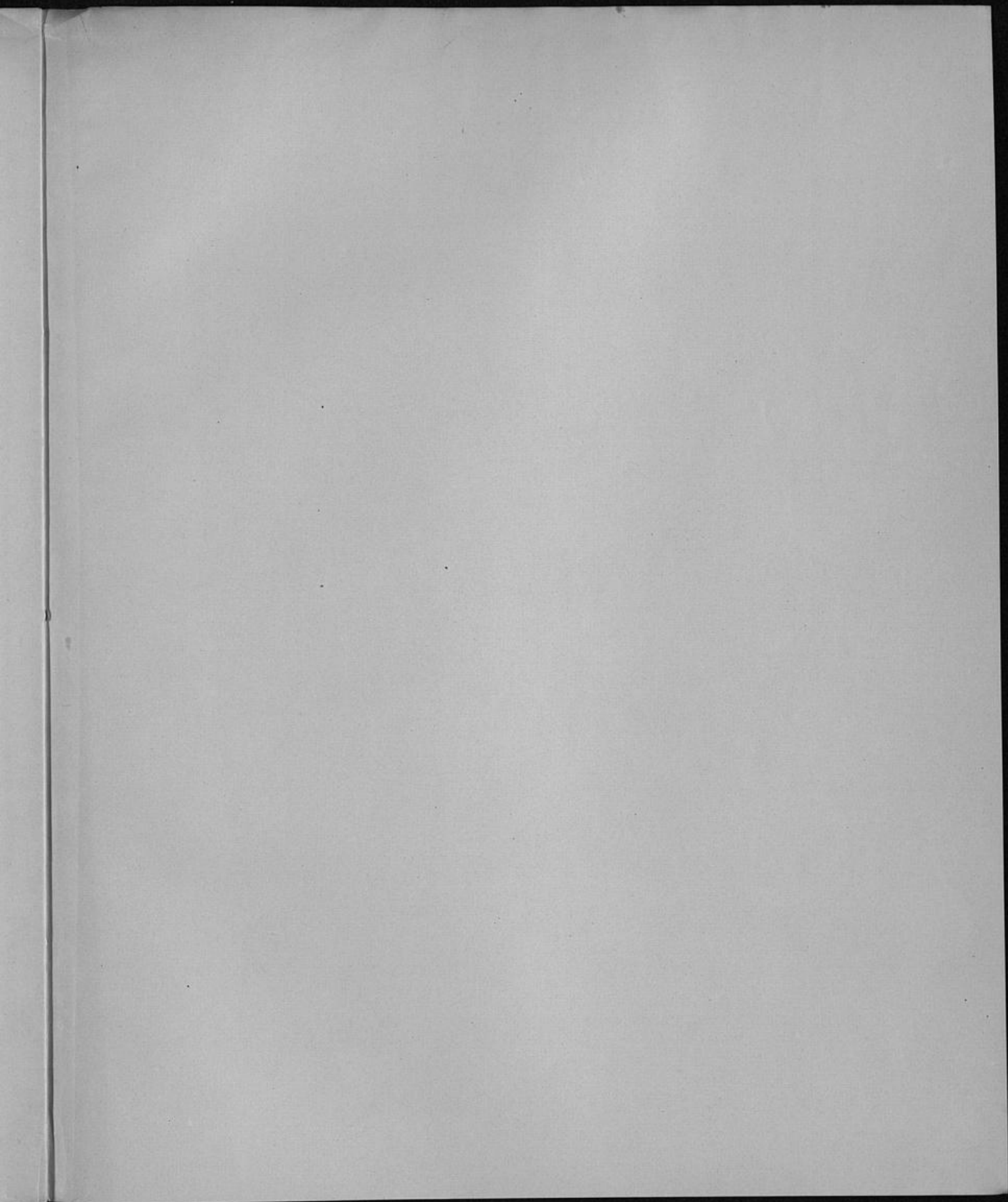
Nichts.

VI. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Osterferien dauern vom Donnerstag, 13. April, bis Mittwoch, 26. April, einschließlich. Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag, 27. April**, morgens 8 Uhr.
2. **Abmeldungen** sind bis zum Donnerstag, **13. April**, zu bewirken (s. Disciplinar-Ordnung § 18), doch bitte ich mit Rücksicht auf den Platz für die neu Aufzunehmenden um Anzeige wenn möglich schon bis zum 10. April. **Abmeldefcheine** sind im Schulgebäude unentgeltlich zu haben.
3. **Anmeldungen können nicht mehr angenommen werden.**
4. **Auswärtige Schüler** dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Direktors wählen oder wechseln (s. Disciplinar-Ordnung § 4).
5. In Schulfachen bin ich im Schulgebäude am **Dienstag, Donnerstag** und **Sonnabend** vormittags von **11—12 Uhr** zu sprechen, nötigenfalls nach Verabredung auch zu anderer Zeit. Für die Ferien werden Sprechstunden besonders festgesetzt und im Schulgebäude bekannt gegeben.
6. Auskunft über die Schüler wird stets gern erteilt. Besonders empfiehlt es sich, Auskunft nach Feststellung neuer Urteile Mitte Juni, November oder Februar jeden Jahres einzuholen: doch bitte ich die Eltern in der Regel sich zunächst an den Herrn Klassenleiter wenden zu wollen, aber in den letzten 14 Tagen vor Erteilung der Zeugnisse, besonders am Schlusse des Schuljahres, davon abzusehen.

Dr. Reese, Direktor.

Nummer	Name	Geburtsort	Geburtsdatum	Religion	Stand	Eltern
1	Reese, Dr. h. c.	Wismar	18. 11. 1844	luth.	h. c.	Reese, Dr. h. c. u. Frau
2	Reese, Dr. h. c.	Wismar	18. 11. 1844	luth.	h. c.	Reese, Dr. h. c. u. Frau
3	Reese, Dr. h. c.	Wismar	18. 11. 1844	luth.	h. c.	Reese, Dr. h. c. u. Frau
4	Reese, Dr. h. c.	Wismar	18. 11. 1844	luth.	h. c.	Reese, Dr. h. c. u. Frau
5	Reese, Dr. h. c.	Wismar	18. 11. 1844	luth.	h. c.	Reese, Dr. h. c. u. Frau
6	Reese, Dr. h. c.	Wismar	18. 11. 1844	luth.	h. c.	Reese, Dr. h. c. u. Frau



V. Sitzungen

1894

VI. Mitteilungen von den Schülern und ihren Eltern.

Die Lehrerinnen haben vom Donnerstag, 12. April, bis Sonntag, 15. April, einschließlich, von den Schülern und Eltern eine Anzahl von Briefen erhalten, die ich hiermit mitteilen möchte.

Die Briefe sind von den Schülern, Eltern und Lehrern geschrieben und enthalten viele interessante Mitteilungen über den Fortschritt der Arbeit, die in der Klasse gemacht wurde.

Die Lehrerinnen haben die Briefe mit Interesse gelesen und sind sehr erfreut über den Fortschritt der Arbeit.

Die Briefe sind in der Klasse gelesen worden und haben zu vielen interessanten Diskussionen geführt.

Die Lehrerinnen haben die Briefe mit Interesse gelesen und sind sehr erfreut über den Fortschritt der Arbeit.

Die Briefe sind in der Klasse gelesen worden und haben zu vielen interessanten Diskussionen geführt.

Die Lehrerinnen, Schwestern.

V. Stiftungen.

Nichts.

VI. Mitteil

1. Die Osterferien dauern vom Do Schuljahr beginnt am **Donnerstag**
2. **Abmeldungen** sind bis zum Do ich mit Rücksicht auf den Platz für **Abmeldefcheine** sind im Schulgebäu
3. **Anmeldungen können nicht mel**
4. **Auswärtige Schüler** dürfen ihre **Disciplinar-Ordnung § 4).**
5. In Schulfachen bin ich im Sch **11—12 Uhr** zu sprechen, nötige **Sprechstunden** besonders festgesetzt
6. **Auskunft über die Schüler** wird f **neuer Urteile** Mitte Juni, Novem **der Regel** sich zunächst an den **Erteilung der Zeugnisse**, besonders

Eltern.

April, einschließlich. Das neue  
linar-Ordnung § 18), doch bitte  
möglich schon bis zum 10. April.

rektors wählen oder wechseln (s.

rd **Sonnabend** vormittags von  
r Zeit. Für die Ferien werden

s sich, **Auskunft** nach Feststellung  
n: doch bitte ich die Eltern in  
r in den letzten 14 Tagen vor  
usehen.

**Dr. Reese**, Direktor.

